

Ministerin Gebauer plant den Regelbetrieb

Beitrag von „pepe“ vom 28. Juni 2020 12:30

Zitat von kleiner gruener frosch

Die Petition wurde von der Gew übrigens Anfang der Woche an die Schulen verschickt.

Die Petition wurde schon am 9.6. gestartet.

Die letzten zwei Wochen sogenannter "Regelbetrieb" (falsches Wort!) liefen bei uns auch recht reibungslos, denn die Kinder waren sehr vernünftig. Ich war eigentlich auch zufrieden mit dieser Notlösung, trotz meiner zeitweiliger Zugehörigkeit zur Risikogruppe. Jedoch habe ich ein ganz schlechtes Gefühl, wenn ich an evtl. komplette Schulöffnungen nach den Sommerferien denke, was hoffentlich in den nächsten Tagen nicht noch verstärkt wird.

Wie kann man einen Regelbetrieb fordern, wenn in den Sommerferien dafür keine Voraussetzungen geschaffen werden?

Wir bekamen erst letzte Woche Handtuchspender (teilweise über versifftete Wände montiert...), Mund-Nasenschutz wurde uns überhaupt nicht geliefert, trotz gegenteiliger und ständig beschönigender Reden des Ministeriums. Die Toilettensituation (je 4 m/w für 230 Schüler*innen) wird auch in den Sommerferien nicht verbessert. Die neuen ersten Klassen sind voller denn je. Außerdem: Unsere 90% Multikultikinder fahren/fliegen mehrheitlich in die Heimatländer, auch wenn es für diese Länder Reisewarnungen gibt.

Ich habe die Petition unterschrieben, weil ich nicht sehe, dass unsere Landesregierung ausreichend Geld in die Hand nimmt, um Voraussetzungen für den Regelbetrieb zu schaffen. Die Schulen können "Hygienekonzepte" so nicht umsetzen. Vieles wird nur schöneredet, Geld wird dort verteilt, wo die Lobby stärker ist.